



Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin
DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53045 Bonn

TEL +49 (0) 30 18 535 2451

FAX +49 (0) 30 18 535 2595

E-Mail presse@bmz.bund.de

INTERNET www.bmz.de

DATUM Berlin, 22.07.2019

SEITEN Seite 1 von 1

Zitate von Entwicklungsminister Müller zum Grünen Knopf

"Mehrere Dutzend Firmen haben Interesse, beim Start des Grünen Knopfes dabei zu sein und haben eine Prüfung beantragt."

"Um das Zertifikat zu erhalten, müssen 26 soziale und ökologische Kriterien für das Produkt erfüllt werden. Außerdem muss das Unternehmen als Ganzes seine Sorgfaltspflichten anhand von 20 Kriterien nachweisen."

"Für das Produkt gelten besonders anspruchsvolle und geprüfte Siegel als Nachweis für die Erfüllung der Kriterien."

"Es freut mich, dass immer mehr Menschen fragen: Wurde meine Kleidung fair produziert? Und dass sie auch von Unternehmen und Politikern fordern, dass Mode nachhaltig hergestellt wird. Die fürchterliche Katastrophe von Rana Plaza, bei der über 1.100 Frauen starben, muss ein Weckruf für grundlegende Verbesserungen in der Textil-Lieferkette sein. 16-Stunden-Schichten in stickigen Fabriken, kein Brandschutz, Kündigung bei Schwangerschaft, Einsatz gefährlicher Chemikalien und Hungerlöhne müssen endlich der Vergangenheit angehören."

„Viele Unternehmen zeigen schon heute, dass nachhaltige Mode möglich ist. Das gilt für einfache T-Shirts aber auch für aufwendige Brautkleider, so wie Top-Model Barbara Meier eines getragen hat. Deswegen lasse ich die Kritik nicht gelten, Unternehmen können die Bedingungen in den Produktionsstätten nicht kontrollieren. Selbst kleine Start-ups schaffen das. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung kann die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards mit angemessenem Aufwand überprüft werden. Mit dem Grünen Knopf als staatliches Siegel gehen wir jetzt den nächsten Schritt. Wer künftig sozial und ökologisch produzierte Mode kaufen möchte, kann bald auf den Grünen Knopf achten. Denn mit jedem Einkauf können wir Verbraucher mithelfen, Kinderarbeit zu beenden und die Umwelt zu schützen.“

„Natürlich achte ich auf faire Mode. Deswegen entscheide ich mich ganz bewusst für Unternehmen, die Mitglied im Textilbündnis sind oder den Grünen Knopf beantragen. Denn hier weiß ich: Diese Unternehmen sind Vorreiter und setzen sich für Nachhaltigkeit ein.“